



DE Betriebsanleitung ..... Seite 1  
Original

**Bestimmung und Gebrauch**

Der Nachrüstsatz dient der nachträglichen Funktionserweiterung der Sicherheitszuhaltung AZM40 (ab Version 2, siehe Typenschild).



Die Montage- und Sicherheitshinweise sowie die Instruktionen zur Funktionsprüfung und Wartung der Standard-Betriebsanleitung AZM40 sind weiterhin zu beachten.

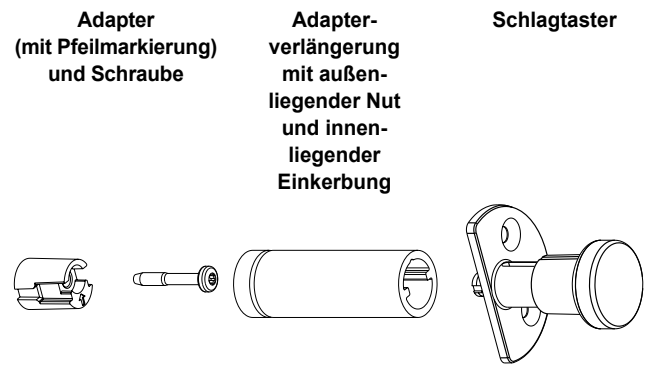
**Fluchtentriegelung ACC-AZM40-PT-T**

rüstet die Sicherheitszuhaltung AZM40 mit einer zusätzlichen Fluchtentriegelung aus. Diese ist nur für den Einsatz innerhalb des Gefahrenbereiches bestimmt. Zur Fluchtentriegelung den roten Schlagtaster bis zum Anschlag eindrücken. Die Schutzeinrichtung lässt sich in dieser Stellung öffnen und die Sicherheitsausgänge schalten ab. Die Sperrstellung wird durch Zurückziehen des Schlagtasters aufgehoben. In entriegelter Stellung (Schlagtaster bis Anschlag eingedrückt) ist die Schutzeinrichtung gegen ungewolltes Sperren gesichert.

**Notentsperrung ACC-AZM40-PT-N**

rüstet die Sicherheitszuhaltung AZM40 mit einer zusätzlichen Notentsperrung aus. Diese ist nur für den Einsatz außerhalb des Gefahrenbereiches bestimmt. Zur Notentsperrung den roten Schlagtaster bis zum Anschlag eindrücken. Die Schutzeinrichtung lässt sich in dieser Stellung öffnen und die Sicherheitsausgänge schalten ab. Der Schlagtaster ist verrastet und lässt sich nicht zurückziehen. Zum Aufheben der Sperrstellung müssen die beiden M5-Schrauben am Schlagtaster gelöst und der Schlagtaster abgenommen werden. Im nachfolgendem Schritt muss die Adapterverlängerung in der Bohrung im Uhrzeigersinn um 180° zurückgedreht werden (bis der Pfeil am Adapter (A) und die Einkerbung (B) in der Adapterverlängerung wieder in Richtung Betätigeröffnung zeigt), vgl. Abbildung unten. (Zum Zurückdrehen kann auch der demontierte Schlagtaster genutzt werden.) Anschließend ist der Schlagtaster in herausgezogener Position mit den M5-Schrauben wieder zu montieren.

**Lieferumfang**



x.000 / 04.2024 / v.A. - 103054239 / A / 2024-03-28 / AE-Nr. -

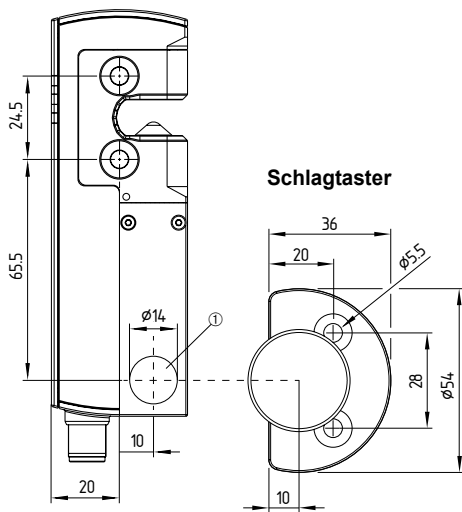
**Montage**

Die Montagelage ist beliebig.

Arbeitsschritte:

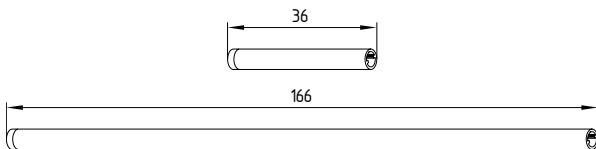
1. Durchgangsloch (1) mit 14 mm Durchmesser in den Türholm bohren.
2. Hilfsentriegelung am Gerät (2) und Adapter (3) analog ausrichten (Pfeil nach oben). Adapter (3) mit Schraube TX 6 (4) auf die Hilfsentriegelung schrauben (max. Anzugsdrehmoment 0,55 Nm).
3. AZM40 am Türholm montieren.

(Mögliches Vorgehen zur besseren Ausrichtung von AZM40 und Schlagtaster am Türholm: Vor der Montage des AZM40 erst die Adapterverlängerung (5) mit der Seite ohne äußere Nut auf den Adapter (3) aufstecken. Adapterverlängerung (5) durch Durchgangsbohrung (1) im Türholm führen. Der AZM40 kann dadurch optimal ausgerichtet am Türholm montiert werden. Abschließend die Adapterverlängerung (bspw. mit einer Zange) wieder vom Adapter abziehen.)



4. Adapterverlängerung (5) bei Bedarf auf Länge L absägen (L = Türholmstärke - 4 mm). Abgesägte Kanten entgraten.

**Adapterverlängerung (gemäß Bestellvariante ...-40 bzw. -170)**



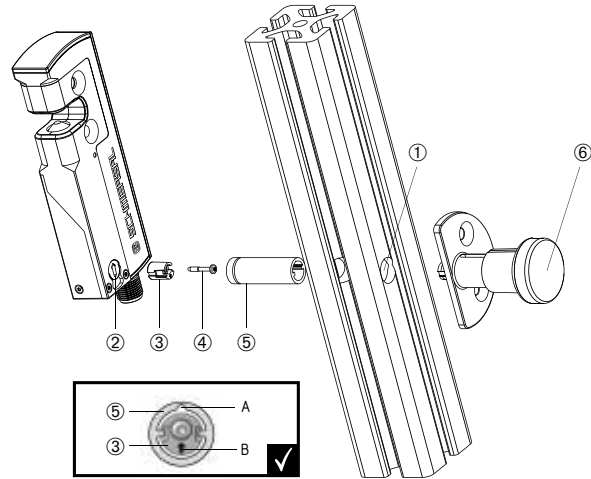
5. Adapterverlängerung (5) mit der äußeren Nutseite durch die Bohrung im Türholm auf den Adapter (3) aufstecken. Hierbei muss der Pfeil auf der Vorderseite des Adapters (A) auf die Einkerbung im Inneren der Adapterverlängerung (B) zeigen (siehe Abbildung unten).

6. Den herausgezogenen, entrasteten Schlagtaster (6) in die Durchgangsbohrung im Türholm in die Adapterverlängerung einführen.

Den Schlagtaster mit M5-Senkkopfschrauben am Türholm befestigen.

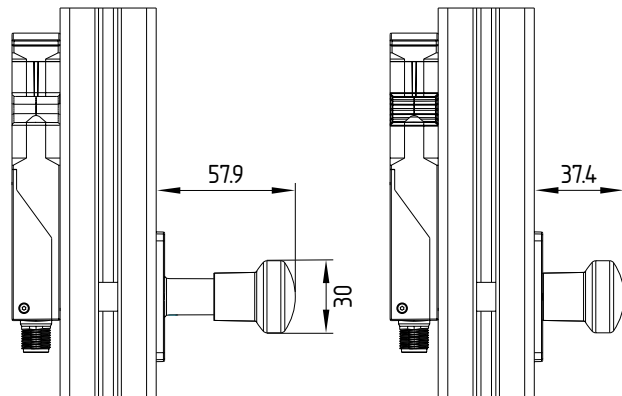


Ein eingedrückter Schlagtaster kann nach der Montage nicht entrastet werden.



**Unbetätigt**

**Betätigt**



Im montierten und gesperrten Zustand des Gesamtsystems AZM40 und Betätiger ist vor Inbetriebnahme der Gesamtanlage die ordnungsgemäße Funktion der Fluchentriegelung bzw. Notentsperrung zu prüfen.

In regelmäßigen Abständen empfehlen wir eine Sicht- und Funktionsprüfung mit folgenden Schritten:

- Fluchentriegelung/Notentsperrung auf festen Sitz prüfen
- Fluchentriegelung/Notentsperrung auf Beschädigungen und Leichtgängigkeit überprüfen
- Entfernen von Schmutz



Bei starken Verschmutzungen kann die Funktion beeinträchtigt sein. Gegebenenfalls sind kundenseitige Abdeckungen zur Vermeidung von Schmutzansammlungen nötig.

**K.A. Schmersal GmbH & Co. KG**  
Mödinghofe 30, 42279 Wuppertal  
Deutschland  
Telefon: +49 202 6474-0  
Telefax: +49 202 6474-100  
E-Mail: info@schmersal.com  
Internet: www.schmersal.com